

Protokoll 18. Mitgliederversammlung Verein Hilfswerk der Kirchen Uri

Datum/Zeit	Mittwoch, 27. April 2022, 19.30 Uhr
Ort	Pfarrzentrum St. Martin, Tellsgasse, 6460 Altdorf
Vorsitz	Hans Gnos
Protokoll	Ursi Muheim

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident Hans Gnos begrüsst alle ganz herzlich zur Mitgliederversammlung, namentlich alle Vereinsmitglieder, alle Gäste, die zwei Vertreter der Presse, die zwei Rechnungsrevisorinnen, die Geschäftsstellenleiterin Maria Egli und die Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes. Speziell begrüsst er Generalvikar Peter Camenzind und dankt ihm für sein Kommen; auch speziell begrüsst er Brigitte Renner, Andermatt, als Vertreterin des reformierten Kirchenrats.

Der Präsident freut sich, dass die Mitgliederversammlung nach zwei Jahren coronabedingtem Unterbruch wieder «physisch» durchgeführt werden kann.

Er stellt kurz die neu seit März 2021 angestellte Sozialarbeiterin Marina Regli vor und begrüsst auch Brigitte Furger, die Buchhalterin und gute Seele der Geschäftsstelle.

Der Präsident bedankt sich bei der Kirchgemeinde Altdorf für das Gastrecht im Pfarrzentrum Altdorf.

Traktandenliste: Es sind keine zusätzlichen Traktanden schriftlich eingegangen. Das Traktandum Protokoll fehlt, da die Versammlungen 2020 und 2021 auf dem schriftlichen Weg durchgeführt wurden. Die Beschlüsse der schriftlichen Abstimmung sind genehmigt worden. Die Rechtssicherheit wurde gewahrt.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Statutarischer Teil

2.1 Wahl der Stimmzählenden

Als Stimmzähler wird Ernst Walker, Silenen, einstimmig gewählt.

2.2 Bericht des Vorstandes (Hans Gnos)

Die Geschäftsstelle und der Vorstand sah sich in den letzten zwei Jahren mit neuen Herausforderungen durch Covid 19 konfrontiert, z.B. Online-Sitzungen, Schutzmasken, Abstand, Zertifikat, Quarantäne etc. Das Hauptanliegen des HdK war aber unverändert die Hilfe an Menschen. Die Beratungstätigkeit wurde nie eingestellt. Vorstand und Geschäftsstelle haben immer zeitnah und flexibel nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Hans Gnos dankt den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und dem Vorstand für die Flexibilität und das Mittragen der Entscheide.

In den letzten zwei Jahren hat sich der Vorstand und die Geschäftsstelle auf den Weg gemacht, um dem HdK in den nächsten Jahren Richtung und Ziele zu geben. In einer Retraite im Herbst 2020 mit dem externen Fachmann Daniel Duss und zwei weiteren Mini-Retraiten wurden die Grundlagen für die Zukunft des HdK erarbeitet. Die Umsetzung wird das HdK in diesem und auch die weiteren Jahre begleiten. Ein wichtiger Punkt aus den Retraiten ist die Zusammenarbeit mit den kirchlichen Partnern beider Konfessionen. Sie ist im Ursprung und in der Geschichte der Entstehung des Hilfswerks verankert. Die Frage, wie sich die Zusammenarbeit mit den Landeskirchen, Kirchgemeinden, Pfarreien und Kirchenvolk gestaltet, muss immer wieder überprüft und angepasst werden. Gerade in der Zeit, da sich Menschen vermehrt von den Kirchen abwenden, ist das Wirken der Kirchen im Bereich der Diakonie dringend notwendig und überlebenswichtig.

Hans Gnos erwähnt ein Zitat von Dr. Fritz Spieler: «Seraphische (christliche) Caritas bindet sich nicht an festgelegte Formen. Sie tritt immer so auf, wie man sie gerade braucht.» Das soll und muss auch für unsere Organisation und für die Kirchen Auftrag und Herausforderung sein.

Der Vorstand hat in dieser herausfordernden Zeit mit viel Einsatz und Herzblut die Geschicke des Vereins gelenkt. Der Präsident heisst Stanko Martinovic als neuen Vertreter des Dekanats Uri im Vorstand herzlich willkommen und verabschiedet mit herzlichem Dank die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Erika Florin und Bruno Tresch.

Auf der Geschäftsstelle ist Fredy Amend per Ende 2020 ausgeschieden und per 1. März 2021 mit Marina Regli ersetzt worden. Gleichzeitig konnte das Pensum der Sozialarbeiterin um 10 % auf 50 % erhöht werden.

Der Umbau der Liegenschaft und der Umzug der Geschäftsstelle hat die Mitarbeiterinnen gefordert und verlangte manchmal schnelles Umdenken. Ein grosses Dankeschön für den Einsatz, die grosse Arbeit und das Verständnis.

Zum Schluss erwähnt der Präsident seinen persönlichen Höhepunkt der vergangenen Jahre. Im Jahr 2019 durfte die Vorgängerorganisation «Seraphisches Liebeswerk», Solothurn, das Hundertjährige feiern. Hans Gnos und Maria Egli waren zur Feier eingeladen. Beim eindrücklichen Gottesdienst in der Kathedrale Solothurn mit Bischof Felix Gmür und der anschliessenden Feier im alten Spital Solothurn waren die Wärme, der Geist und die Wurzeln des SLS stark zu spüren. Seit diesem Tag steht im Sitzungszimmer des SLS ein von Hans Gnos und Maria Egli überreichter Bergkristall aus den Urner Bergen, der die bleibende Verbindung wie jene eines Kindes zu seiner Mutter symbolisieren mag. Der Kristall ist ein Zeichen grosser Dankbarkeit gegenüber dem SLS und den Frauen der Gemeinschaft in ihrem treuen Wirken.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit kräftigem Applaus einstimmig genehmigt.

2.3 Bericht der Beratungsstelle (Maria Egli)

Maria Egli schätzt und freut es, dass sie wieder im direkten Kontakt Bericht erstatten darf.

Die tägliche Arbeit der Geschäftsstelle wurde im vergangenen Betriebsjahr von besonderen Umständen begleitet und geprägt:

- Die Coronasituation hat Flexibilität gefordert und insbesondere auf die Projekte und die Möglichkeiten der direkten Begegnungen Einfluss genommen, wenn auch weniger stark als im Vorjahr. Insgesamt sind die Herausforderungen gut gemeistert und die digitale Weiterentwicklung gefördert worden. Zudem haben sich auch die Freiwilligen nicht entmutigen lassen und sind hartnäckig und mit kreativen Ideen an ihren Aufgaben drangeblieben.

- ▮ Das Arbeitsteam konnte mit dem Stellenwechsel von Freddy Amend zu Marina Regli per 01. März 2021 neu gefestigt werden.
- ▮ Im Sommer 2021 musste von der langjährigen Nachbarinstitution Triaplust Abschied genommen und der vorübergehende Umzug ins Parterre der Liegenschaft geplant und umgesetzt werden.
- ▮ Der personelle Wechsel im Zusammenhang mit der Pensionierung von Maria Egli hat diverse Fragen, Pendenzen und Planungsarbeiten ins Blickfeld gerückt.
- ▮ Bereits konnten einige aus den Reflexionstagen erarbeiteten Massnahmen und Pendenzen konkretisiert und umgesetzt werden.

Einzelfallhilfe

- ▮ Abnahme der Beratungsgespräche
- ▮ Trend zu mehr Kurzberatungen
- ▮ Beratungsinhalte: finanzielle Probleme, Schwierigkeiten im Umgang mit rechtlichen und administrativen Belangen, Arbeitsplatz- und gesundheitliche Probleme, Lebenssituation von Alleinerziehenden, Fragestellungen zu Schule und Ausbildung
- ▮ Abnahme der finanziellen Unterstützungen infolge tieferer Beratungszahlen
- ▮ Gewachsenes Angebot an sozialen Dienstleistungen im Kanton Uri
- ▮ Sehr gute Zusammenarbeit mit anderen sowohl privaten wie auch öffentlichen Sozialdiensten
- ▮ Erbringung von ergänzenden Hilfeleistungen, die anderen Diensten aus gesetzlichen und politischen Gründen verwehrt sind.

Weitere Angebote

- ▮ **«Tischlein deck dich»**
 - ▮ Keine Beeinträchtigung durch Corona
 - ▮ Unterstützung von rund 40 Familien mit total rund 160 Personen
 - ▮ Lokale SpenderInnen: Aldi, Migros, Bäckerei Hauger
 - ▮ Sonderaktion mit Grundnahrungsmitteln dank einer zweckbestimmten Spende
- ▮ **Projekt «mitenand»**
 - ▮ Gewinnung von insgesamt 15 neuen Freiwilligen
 - ▮ Ende 2021 total 36 Begleitungen
 - ▮ Werbekampagne mit wiederkehrenden Inseraten
 - ▮ Finanzierung der Werbekampagne über die Leistungsvereinbarung mit der Kultur- und Bildungsdirektion Uri. Erneuerung der Leistungsvereinbarung bis Ende 2023.
 - ▮ Laufende konzeptuelle Verbesserungen
 - ▮ Festigung der Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz
 - ▮ Wiederholte Treffen mit den Freiwilligen zum Erfahrungsaustausch
 - ▮ Mithilfe bei Planung und Durchführung des kantonalen Integrationstages; Thema «interkulturelle Kommunikation»
- ▮ **Urner Flüchtlingstag**
 - ▮ Unterstützung bei Planung und Durchführung des Urner Flüchtlingstags im Juni 2021; Schwerpunktthema «erschwerte Bedingungen im Familiennachzug von geflüchteten Menschen»
 - ▮ Streetfoodfestival
 - ▮ Rund 500 Besucher

- **«Adventure Day»**
 - Ausflug in den Swiss Holiday Park, Morschach, mit Spiele-Challenge und Rückfahrt mit dem Schiff
 - Mit 21 teilnehmenden Kindern etwas weniger als üblich
 - Finanzierung und Vorbereitung durch Junge Wirtschaftskammer Uri

- **Offene Weihnachtsfeier**
 - Rund 40 Teilnehmer
 - Besonders stimmige Feier
 - Schöne Andacht mit Religionspädagogin Larissa Scherer
 - Dekoration erstellt von Flüchtlingsfrauen aus dem Begegnungsprojekt «Hope» in Altdorf; sehr berührend
 - Vorzügliches Nachtessen u.a. aus der Küche des Restaurants Fomaz

Freiwilligenarbeit

- Tatkräftiges Engagement der Freiwilligen trotz Corona-Situation
- Rund 3'600 Freiwilligenstunden
- Merklicher Zuwachs beim Projekt «mitenand»
- Würdigung mit Dankesessen im Herbst 2021
- Dank an alle Freiwilligen
- Bedarf an freiwilligem Engagement – Interessierte können sich unverbindlich bei der Geschäftsstelle melden

Diakonieentwicklung

- Diverse Bestrebungen zur Stärkung des sozialen Engagements in den Kirchen
- Zusammenarbeit zwischen Pfarreien und Hilfswerk der Kirchen Uri stärken. Es wurden persönliche Kennenlerngespräche mit neu engagierten Pfarreileitenden geführt.
- Mitwirkung an verschiedenen Gottesdiensten
- Workshop zu den Themen Armut und Foodwaste gemeinsam mit Jugendlichen aus dem katechetischen Unterricht

Allgemeine Entwicklung sozialer Aufgaben

- Mitgestalten und Mitprägen von sozialen Angeboten und Aufgaben im Kanton Uri und auch darüber hinaus:
 - Vertretung der Kirchen in der Kantonalen Integrationskommission Uri
 - Unterstützung diakonische Entwicklung in der Diakoniekommission des Bistums Chur
 - Mitglied im Dekanat Uri
 - Mitwirkung in der Arbeitsgruppe kirchlicher Sozialdienste der Zentralschweiz
 - Mitwirkung in der Arbeitsgruppe der Sozialtätigen im Kanton Uri
 - Austausch, Vernetzung und Zusammenarbeit im Netzwerk der Urner Begegnungsprojekte
 - Mitwirkung bei der Evaluation der Ausländerberatungsstelle Uri

Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

- Teilnahme am Urner Flohmarkt im Herbst 2021
- Gestaltung neuer Trauerkarten
- Porträtserie zur Vorstellung und Würdigung des freiwilligen Engagements für das HdK

Interne Entwicklung

- ▮ Erstellung von Grundlagen aus den Reflexionstagen von 2020 und 2021
 - ▮ Erarbeitung Leitfaden für die Einzelfallhilfe
 - ▮ Analyse und Erstellen einer Grundlage über die Partnerschaften des HdK's
 - ▮ Förderung der Zusammenarbeit mit den kirchlichen Partnern; Erarbeitung eines Merkblatts mit den Angeboten des HdK's
 - ▮ Unterstützung bei der Gewinnung neuer (Vorstands-)Mitglieder

Maria Egli bedankt sich ganz herzlich bei ihrem Team, Brigitte Furger und Marina Regli, für das gute Miteinander, beim Vorstand für die im Berichtsjahr besonders umfangreiche Mitarbeit und für die proaktive und umsichtige Gestaltung der anstehenden Veränderungen, nochmals herzlich bei den rund 110 Freiwilligen und schlussendlich auch bei allen Partnerorganisationen und weiteren Akteuren, Spendern etc., die dem HdK in der einen oder anderen Form Wohlwollen und Unterstützung entgegengebracht haben.

Auch der Jahresbericht der Geschäftsstelle wird mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

2.4 Jahresrechnung 2021

Simon Gnos bedankt sich zu Beginn seiner Ausführungen ganz herzlich für alle Spenden von Privaten, kirchlichen Partnern, Firmen und Organisationen.

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 232'382.15 und einem Ertrag von Fr. 238'158.65 ab. Das ergibt Mehreinnahmen von Fr. 5'776.50.

Bilanz: Total Aktiven von Fr. 486'110.78 und Total Passiven von Fr. 480'334.28

Der Vorstand schlägt vor, den Mehrertrag dem Vereinsvermögen gutzuschreiben.

Das Vereinsvermögen beträgt neu Fr. 404'776.88.

Die Liegenschaft Seedorferstrasse 6, Altdorf, gehört der Stiftung Diakonie Uri. Im Jahr 2020 hat der Vorstand beschlossen und als wichtig befunden, eine Entflechtung von Liegenschaft und Hilfswerk vorzunehmen; auch im Hinblick auf den Umbau und die weitere Liegenschaftsverwaltung. Seit 01. Januar 2021 laufen die Aufwendungen und Erträge der Liegenschaft über die Buchhaltung der Stiftung Diakonie Uri. Ein aus der Liegenschaft erwirtschafteter Gewinn wird als Spende ans HdK zugesprochen. Aufgrund des laufenden Umbaus und damit verbunden hohen Kosten wird in den Jahren 2021 und 2022 auf die Spende verzichtet.

2.5 Bericht der Revisorinnen

Die Revisorin Annaros Walker hat zusammen mit Claudia Gamma die Rechnung 2021 am 01. März 2022 geprüft. Sie hält folgendes fest:

- ▮ Die Bestandes- und die Jahresrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein.
- ▮ Die Buchhaltung wird ordnungsgemäss geführt.
- ▮ Die Darstellung der Vermögenslage und des Jahresergebnisses entspricht den Vorschriften.

Die beiden Revisorinnen danken Simon Gnos und Brigitte Furger für die einwandfreie Führung der Buchhaltung und empfehlen die Rechnung 2021 zu genehmigen.

2.6 Décharge-Erteilung an den Vorstand

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident bedankt sich ganz herzlich bei Simon Gnos und Brigitte Furger für die professionelle Arbeit.

2.7 Budget 2022 und Festsetzen der Mitgliederbeiträge

Das Budget 2022 rechnet mit einem Aufwand von Fr. 244'800.00 und Einnahmen von Fr. 202'050.00, was einen Mehraufwand von Fr. 42'750.00 ergibt. Der Mehraufwand begründet sich unter anderem aus den Mehrkosten bei Personal (Aufstockung Pensum) und bei Anlässe/Projekte (Tag der offenen Tür/Umbau etc.). Budgetiert für Einnahmen aus Spenden, Beiträgen, Entschädigungen sind Fr. 204'600.00. Simon Gnos weist darauf hin, dass wir auch weiterhin auf Spenden angewiesen sind.

Simon Gnos dankt den Mitgliedern für die zeitnahe Zahlung der Mitgliederbeiträge. Er empfiehlt, die Mitgliederbeiträge zu belassen:

Einzelmitglieder	Fr.	30.00
Ehepaarmitglieder	Fr.	50.00
Kollektivmitglieder	Fr.	100.00

Das Budget und die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

2.8 Anträge, Wünsche und Anregungen

Erika Florin interessiert sich, ob und wie das Hilfswerk in die Flüchtlingsproblematik Ukraine involviert ist. Antwort von Maria Egli: Das HdK hat auf Anfrage des Kantons Uri den Auftrag zur Rekrutierung von Freiwilligen übernommen. Dies findet in enger Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz, welches den Auftrag zur Unterbringung und Betreuung der Geflüchteten hat, statt. Von den bislang gemeldeten 40 Freiwilligen wurden Profile erstellt und an das Rote Kreuz weitergeleitet. Erste Freiwillige wurden bereits für überbrückende Deutschkurse engagiert. Das Hilfswerk versucht, mit den anderen Freiwilligen weitere Angebote, welche die Aufgabe des SRK's ergänzen, aufzubauen.

2.9 Verschiedenes

Felicitas Schweizer überbringt eine Grussbotschaft der Stiftung Diakonie Uri. Die Stiftung amete bisher mehr im Hintergrund als Hausverwalter und ist nun aufgrund des Umbaus der Liegenschaft mehr engagiert und aktiv. Felicitas Schweizer dankt im Namen der Stiftung den Mitglieder, dem Vorstand und der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit. Sie wünscht allen einen schönen Abend und lädt alle zum «Tag der offenen Tür» am 10. September 2022 ein.

Gunthard Orglmeister, Präsident Stiftungsrat Diakonie Uri und Präsident des Kleinen Landeskirchenrats der Landeskirche Uri, hat sich für die Mitgliederversammlung entschuldigt.

Generalvikar Peter Camenzind überbringt eine Grussbotschaft von Bischof Bonnemain und dankt für das grosse Engagement.

Der Präsident weist darauf hin, dass neue Mitglieder gesucht werden. Stichwort Altersstruktur – Verjüngung ist gefragt. Er macht auch Werbung für den Vorstand und bittet interessierte Personen, sich ganz unverbindlich zu melden. Die Vertretung der reformierten Landeskirche im Vorstand ist seit einiger Zeit vakant.

Ausblick auf das laufende Jahr

Für das laufende Jahr stehen folgende Aufgaben im Vordergrund

Inhaltlich

- ▭ Ergänzende Unterstützung in der Alltagsbegleitung ukrainischer Geflüchteter
- ▭ Unterstützung der diakonischen Entwicklungen auf den verschiedenen Ebenen der konfessionellen Kirchen
- ▭ Weiterentwicklung des Projekts «mitenand»

In Bezug auf die Geschäftsstelle und den Verein

- ▭ Umzug in die neuen Räumlichkeiten
- ▭ Mitgestaltung «Tag der offenen Tür» Liegenschaft Seedorferstrasse 6
- ▭ Stabübergabe in der Geschäftsleitung
- ▭ Klärung von Zielen zur Förderung der Digitalisierung

Agenda 2022

- | | |
|--------------------------------|---|
| ▭ Samstag, 11. Juni 2022 | Urner Flüchtlingstag |
| ▭ Samstag, 10. September 2022 | Tag der offenen Tür und Einsegnung der Liegenschaft |
| ▭ Samstag, 17. September 2022 | Adventure Day |
| ▭ Donnerstag, 27. Oktober 2022 | Dankesessen mit den Freiwilligen des HdK |
| ▭ Samstag, 24. Dezember 2022 | offene Weihnachtsfeier |

3. Informationen

Umbau an der Seedorferstrasse 6 (Heiri Arnold)

Heiri informiert die Anwesenden über den Um- und Ausbau der Liegenschaft Seedorferstrasse 6, Altdorf. Zum Schluss geht ein herzlicher Dank an die Stiftung Diakonie Uri, an den Vorstand, an den Architekten und an alle grosszügigen Spenderinnen und Spender, wie SLS, Firmen, etc.

Neubesetzung der Stellenleitung (Hans Gnos)

Wie bereits informiert wurde, geht die Geschäftsstellenleiterin Maria Egli per Ende November 2022 in Pension. In einer Arbeitsgruppe wurde die Nachfolge und Ausschreibung erarbeitet. Hans Gnos stellt Evelyne Zopp, Bürglen, als neue Geschäftsstellenleiterin vor. Evelyne Zopp wird die Stelle am 01. November 2022 antreten.

Zum Schluss dankt der Präsident Hans Gnos allen herzlich für die Aufmerksamkeit und die Unterstützung fürs HdK.

Ende der Mitgliederversammlung: 21.25 Uhr

Für das Protokoll
Ursi Muheim

Altdorf, 02. Mai 2022